

IX. Geistige Cultur.*)

Für die religiösen Bedürfnisse der katholischen Bevölkerung des Bezirkes sorgen die 20 Pfarreien, an denen 38 Priester wirken, die den Decanaten zu Ober-Laa, Ollersbach und Klosterneuburg unterstehen.

Die Protestanten und Israeliten gehören zu den entsprechenden Pfarreien, resp. Gemeinden von Mödling und Wien. —

Volks- und Bürgerschulen.

Dem Unterrichte dienen in erster Linie die im Bezirke bestehenden 2 Bürgerschulen und 36 Volksschulen. Von den letzteren sind:

einclassig, ungetheilt	4	Schulen
einclassig, getheilt	5	"
zweiclassig	10	"
dreiclassig	6	"
vierclassig	2	"
fünfclassig!	5	"
sechsclassig	4	"

Summe 36 Volksschulen.

Dieselben wurden im Jahre 1894 von 8034 Schülern — 4038 Knaben und 3996 Mädchen — besucht, die in 131 Classen von 154 Lehrkräften unterrichtet wurden.

Der Religion nach waren von den Schülern:

Kotholiken	7917
Protestanten	32
Israeliten	85

Der Sprache nach waren 7484 Schüler der deutschen, 19 der böhmischen und 531 der deutschen und böhmischen Umgangssprache mächtig.

*) Von Bürgerschullehrer Julius Hofer.

Die einzelnen Schulen unterstehen in erster Linie dem in jeder Schulgemeinde bestehenden Ortsschulrathe und diese wieder dem Bezirksschulrathe, welcher mit der Bezirkshauptmannschaft gleichen Amtssitz hat.

Kindergärten.

Der Erziehung der im vorschulpflichtigen Alter stehenden Kinder dienen einige Kindergärten (Liesing, Inzersdorf etc.)

Gewerbliche Fortbildungsschulen.

Mit 1. März des Jahres 1894 wurde in Liesing eine gewerbliche Fortbildungsschule mit einer Vorbereitungsklasse und einem Jahrgange eröffnet, welche von 130 Schülern besucht wird. Desgleichen besteht in Inzersdorf eine gewerbliche Fortbildungsschule.

Privatschulen.

Der Erziehung und dem Unterrichte dienen ferner noch folgende Privatschulen:

Laab: Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen (1 classige Volksschule);

Pressbaum: Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt mit einer 6classigen Volksschule und 2 Fortbildungscursen im Pensionate Sacré coeur (Frauen vom hl. Herzen Jesu);

Tullnerbach: „Norbertinum“, Knabenwaisenhaus, Asyl mit einer dreiclassigen Volksschule, welche das Öffentlichkeitsrecht besitzt;

Purkersdorf: Landes-Blindenschule mit vier Classen;

Kalksburg: Privat-Untergymnasium, Lehr- und Erziehungsanstalt der Gesellschaft Jesu.

Privat-Arbeitsschulen für Mädchen bestehen in Inzersdorf, Liesing, Mauer, Hadersdorf und Purkersdorf.

Bibliotheken.

Die Bezirks-Lehrerbibliothek befindet sich in Liesing, woselbst auch seit einigen Jahren von dem Zweigvereine „Liesing und Umgebung“ des n.-ö. Volksbildungsvereines eine Volksbibliothek errichtet ist.

Außerdem besteht an jeder Schule eine Schülerbibliothek.

Musik.

Der Unterricht in Musik wird außer an der Knaben-Bürgerschule in Liesing, an welcher der Violin-Unterricht als nicht obligater Lehrgegenstand eingeführt ist, noch an den Privat-Musikschulen in Atzgersdorf und Mauer ertheilt.

Den Männergesang, resp. die Musik im Allgemeinen pflegen die Gesang-Vereine in Atzgersdorf, Inzersdorf, Liesing, Neulengbach, Purkersdorf und Pressbaum, sowie der Orchester-Verein in Liesing und die „Gesellschaft der Musikfreunde“ in Atzgersdorf und Inzersdorf (als Bestandtheile der Gesangvereine).

Armen- und Krankenpflege.

Behufs Versorgung der Armen bestehen in jedem Gerichtsbezirke Bezirksarmenräthe, welche von den Gemeindevorständen auf die Dauer von 6 Jahren gewählt werden. In Liesing und Mauerbach sind Versorgungshäuser der Commune Wien. Ebenso sind in jedem Bezirke Krankencassen zur Unterstützung von Erkrankten.

Der Krankenpflege widmen sich folgende Privat-Anstalten :

Breitenfurth: Reconvallescentenhaus „Maria Hilf“ und Asyl „zum hl. Josef“ für Dienstmädchen, beide erhalten von der Congregation der Töchter der göttl. Liebe in Wien;

Gablitz: Ökonomie- und Reconvallescentenhaus (28 Chorschwestern, 23 Laienschwestern, 9 Novizen) der Töchter des göttl. Heilandes;

Erlaa: Pflegstätte für Sieche oder Reconvallescenten, erhalten vom Herzoge Elimar v. Oldenburg.

Inzersdorf: Privat-Heilanstalt für Nerven- und Gemüthsranke.

Bevölkerung.

Nach der Volkszählung vom 31. December 1890 war der politische Bezirk Hietzing Umgebung von 22.284 männlichen und 21.988 weiblichen, zusammen von 44.272 Personen bewohnt.

Hievon entfielen auf den

Gerichtsbezirk	männl.	weibl.	zusammen	auf 1 km ²
Hietzing (Land)	9.764	9.649	19.413	26·9
Neulengbach	6.710	6.718	13.428	207·72
Purkersdorf	5.810	5.621	11.431	237·83
Summe	22.284	21.988	44.272	472·45

Nach den Religionen waren im

Gerichtsbezirke	kathol.	evangel.	israel.	andere
Hietzing (Land)	18.752	341	247	73
Neulengbach	13.275	37	114	2
Purkersdorf	11.267	101	49	14
Summe	43.294	479	410	89

Nach der Sprache waren im

Gerichtsbezirke	Deutsche	Slaven	andere
Hietzing (Land)	17.389	446	6
Neulengbach	13.131	44	.
Purkersdorf	10.891	157	9
Summe	41.411	647	15

Es entfielen mithin auf 1 km^2 im
Gerichtsbezirke: Hietzing (Land) 721 Einwohner.
Neulengbach 64 "
Purkersdorf 48 "

X. Ortsgemeinden des Gerichtsbezirkes

Hietzing (Land).

Atzgersdorf. *)

Die Ortsgemeinde hat einen Flächenraum von 3.71 km^2 mit 5813 Einwohnern in 320 Häusern.

Atzgersdorf wird im 12. Jahrhunderte, nach anderen Forschern jedoch erst im 14. Jahrhunderte urkundlich genannt, es ist jedoch anzunehmen, dass dem Orte ein viel höheres Alter zukommt; denn die Stelle, wo heute der Ort hingebaut ist, war schon von den Römern besetzt und wahrscheinlich eine Station der Reservestraße von Wien nach Baden. Dafür sprechen die Reste einer römischen Wasserleitung, die man im Hödel'schen Steinbruche gefunden, ihr Material jedoch größtentheils als Bausteine verführt hat. Jedenfalls kann angenommen werden, dass der Ort nach Zurückdrängung der Ungarn unter die Erstbesiedelten der Ostmark gehörte. Die ersten Nachrichten bezeichnen Atzgersdorf als ein landesfürstliches Lehen, das Herzog Albrecht IV. im Jahre 1411 mit Lainz, Speising und Liesing den Brüdern Peter und Alexius Gradner verlieh. Ferdinand I. belehnte mit dem heimgefallenen Gute 1527 Ladislaus von Ratmanstorf, dessen Nachkommen die Herrschaft viele Jahre hindurch besaßen. 1612 werden die 84 behausten Unterthanen von Atzgersdorf als dem Herrn Philipp Khetzler zuge-

*) 223 m über dem Meere und 7.8 m über dem Südbahnhofe in Wien.